



„Seniorenuni“ eröffnet Chancen

Von Cordula Gröne

Die 50-plus-Generation ist aktiv und oft auch bildungshungrig. Mit der „Seniorenuniversität“ – einem Leuchtturmprojekt der anspruchsvollen Seniorenbildung – besteht die Möglichkeit, sich abseits des Unibetriebs wissenschaftliche Inhalte anzueignen. Ein solches Angebot für diese Zielgruppe fehlte bislang im Portefeuille der Lippe Bildung eG. Die Übernahme der Einrichtung macht deshalb Sinn und ist ein weiterer wichtiger Baustein in der lippischen Bildungskette. Da die Zahl der älteren Semester bekanntlich stetig ansteigt, dürfte die Resonanz auf Angebote des Europäischen Zentrums für Universitäre Studien der Senioren OWL zunehmen. Diese täte

gut daran, den „Best-Agern“ noch weitere Bildungsangebote zu offerieren, für die man sich nicht länger festlegen muss – die Zeit ist kurzlebiger geworden.

Die Idee sei schon 2005 gewesen, die Region OWL mit innovativen Ideen voran zu bringen, sagte Uwe Borchers, Geschäftsführer des Zentrums von Innovation in der Gesundheitswirtschaft. Für Bad Meinberg wäre eine Weiterentwicklung der „Seniorenuni“ mit mehr Teilnehmern ein Glücksfall, denn mit interessanten Wissenstransfers kämen auch weitere Besucher in den Kurort – mit allen positiven Auswirkungen für Hotellerie, Gastronomie und Handel.

cgroene@lz-online.de